

Tagesthemen:

1. Kitasatzung
2. Evaluationsgruppe teiloffene Arbeit
3. Kita-AG
4. Feste und Feierlichkeiten
5. Sonstiges
 - a. Info-Abend
 - b. Personelles
 - c. Mittagsschlaf
 - d. Bericht über Baufortschritt Maxim-Gorki-Straße
 - e. Fortbildung zur Bewegungsförderung
 - f. Fotograf
 - g. Termin

1. Kitasatzung

Axel Hagedorn verweist auf die im Vorfeld an alle Mitglieder elektronisch geschickte neue Kitasatzung und fragt, ob hierzu Fragen oder Anmerkungen aus dem Kreis der Anwesenden bestehen. Da dies nicht der Fall ist, gilt dieser Punkt als erledigt.

Frage an den Träger (Vertreten durch Frau Wilke/ Gemeinde Zeuthen) bezüglich des neuen Sachstandes betreffend der Essensgebühr WSG im Zusammenhang mit der „häuslichen Ersparnis“-Kalkulation. Frau Wilke erklärt, dass es noch keinen abschließenden Sachstand hierzu gibt, voraussichtlich wird der Betrag zwischen 2.00€ - 2.20€ liegen. Eine Steigerung der Kitagebühren in diesem Zuge ist nicht geplant.

Frage an die stellvertretene Kita-Leiterin Frau Schauer bezüglich eines neuen Sachstandes der Vorgehensweise der Essensabmeldung bei der WSG (elektronisch/ telefonisch). Frau Schauer erklärt, den zuständigen Mitarbeiter der WSG seit dem letzten Ausschuss noch nicht erreicht zu haben, ist weiterhin um eine Klärung bemüht.

2. Evaluationsgruppen teiloffene Arbeit

Frage an die stellvertretene Kita-Leiterin Frau Schauer bezüglich neuer Ergebnisse aus den Evaluationsgruppen. Frau Schauer erklärt, dass seit dem letzten Ausschuss keine Sitzung der Gruppe stattgefunden hat, zwischenzeitlich sei kein negatives Feedback/ Beschwerde bekannt geworden.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Gesprächen mit Eltern von Kindern, die sich kurz vor dem letzten Jahr vor der Einschulung befinden, aus den Gruppen Waldwichtel und Waldfüchse Wechselwünsche abgezeichnet haben.

5 Kinder werden voraussichtlich in die Einrichtung Tschaikowskistraße und 12 Kinder werden voraussichtlich in die Einrichtung Maxim-Gorki-Straße wechseln. Weiteren Wechselwünschen wird gem. Information von Frau Schauer nur im Einzelfall zugestimmt.

Auf Nachfrage nach bekannt gewordenen Gründen, warum so viele Eltern den Wechsel von der Heinrich-Heine-Straße in andere Einrichtungen anstreben, wird geantwortet, dass das mit baulichen Gegebenheiten (kleiner, ebenerdig) der Maxim-Gorki-Straße im Zusammenhang steht. Weitere Ausführungen finden nicht statt.

3. Kita-AG

Die Kita-AG arbeitet themenweise die bislang bestehenden Konzepte der Krippe und des Kindergartens auf. Beide Konzepte sollen am Ende in ein überarbeitetes Konzept münden. Entlang der Diskussionen tauchen immer wieder Fragestellungen zu allgemeinen Themen auf, die dann im Kita-Eltern-Dialog mit abgehandelt werden.

Sportraum

Bei einer Begehung ausgewählter Räumlichkeiten der Heinrich-Heine-Straße, um sich vor Ort mit der zukünftigen Durchführung teiloffener Arbeit gedanklich besser auseinandersetzen zu können, wurde unter anderem ein im Keller befindlicher Sportraum besichtigt.

Dieser ist mit Sprossenwand und anderen Gerätschaften ausgestattet, verfügt über eine Fluchttreppe und wurde bis vor wenigen Jahren langfristig als Sportraum genutzt. Die Genehmigung zur weiteren Nutzung wurde aus nicht bekannten Gründen während einer Begehung durch eine nicht mehr nachvollziehbare Amtsperson mit nicht mehr bekannter Amtszugehörigkeit entzogen. Die stellvertretenden Leiterinnen Frau Schauer und Frau Hinze bemühten sich ihren Aussagen zufolge um Sachverhaltserforschung mit dem Ziel der Wiedernutzbarmachung dieses Raumes.

Frau Böhmert (Leiterin der Kita in der Maxim-Gorki-Str.) gibt während dieser Schilderung an, dass diese Begehung noch zu ihrer Zeit vor ihrer Auszeit stattfand und Gründe des Brandschutzes seinerzeit zur Schließung des Sportraumes führten.

In Abstimmung mit Frau Wilke (Träger/ Gemeinde Zeuthen) wird eine erneute Anfrage an das Ministerium gestellt, um den Umfang möglicher baulicher Änderungen zu erfragen, die zu einer Aufhebung der Untersagung führen könnten.

Raumkonzepte

Während der Besichtigung der Räume werden an vielen Stellen Möglichkeiten deutlich, das vorhandene Raumangebot optimieren zu können. Vorschläge bis hin zu komplett ausgearbeiteten Raumkonzepten gibt es von Erzieherinnen wie auch Ideen der stellvertretenden Leiterinnen. Die Umsetzung scheidet meist an den finanziellen Rahmenbedingungen (Budget).

Spenden (Sach-, Geldspenden)

Generell ist die Kita berechtigt, Geldspenden entgegen zu nehmen. Das Geld wird auf das Gemeindefkonto eingezahlt und steht somit theoretisch der gesamten Gemeinde mit den vielfältigen finanziellen Herausforderungen zur Verfügung. Frau Wilke erläutert hingegen, dass diese Mittel durchaus für die Kita verwendet werden.

Sachspenden können in Absprache mit Erzieherinnen und den stellvertretenden Leiterinnen zweckgebunden der Kita übergeben werden (bspw. Kletterkarussell Heinrich-Heine-Straße, Kinderbücher, etc.).

Ferner wurde in der AG der Gedanke erhoben, privat einen Förderverein zu gründen, der bei Gemeinnützigkeit Spenden annehmen, hierfür steuerrelevante Bescheinigungen ausstellen und in eigener Verantwortung die Kita punktuell finanziell unterstützen könnte. Gleichzeitig könnten über eigene Aktivitäten (Ausrichter von Flohmärkten, Mitgliedsbeiträge, etc.) Mittel eingenommen und ebenfalls der Kita zugeführt werden.

Nächster Termin der Kita-AG: 11.05.2016

4. Feste und Feierlichkeiten

01.06.2016	Kinderfest mit Seilkunst/-konstruktion, Maxim-Gorki-Straße Eine Erzieherin bringt ihr erlerntes Wissen aus einer besuchten Fortbildung mit ein
24.06.2016	Abschlussfahrt der „Vorschüler“ der Maxim-Gorki-Str. nach Eberswalde
01.07.2016	Zuckertütenfest Maxim-Gorki-Straße
15.07.2016	Sommerfest Heinrich-Heine-Straße, Einladung zur Beteiligung auch an Tschaikowski- und Maxim-Gorki-Straße Thema: Polizei und Detektive Angebot: Schuhabdrücke gießen, Fingerabdrücke nehmen, Kooperation mit dem Revier Zeuthen, auf Anregung aus der Elternschaft Nachfrage beim Stab der Polizei Brandenburg um Abstellung von Polizeikrädern (aufgebockt), auf die sich die Kinder setzen und das Blaulicht bedienen könnten, etc. Beteiligung der Eltern in vielfacher Form erwünscht; bspw. Kuchen beisteuern Einnahmen, die in der Regel bei ca. 300€ erwartet werden, sollen für den Lampion-Umzug (Beteiligung aller Einrichtungen) im November verwendet werden.
09/2016	Zeuthener Gesundheitstag: Kita „Kleine Waldgeister“ Teilnahme geplant, noch kein Konzept über Form der Teilnahme
10.11.2016	Lampion-Umzug

5. Sonstiges

a. Info-Abend

Am 19.05.2016 findet ein Info-Abend in der Heinrich-Heine-Straße statt, in dem die Eltern dieser Einrichtung über die Weiterentwicklung bzgl. der Häuseraufteilung sowie der zukünftigen Gruppenstrukturen im KiGa informiert werden. Die Beschränkung dieses Termins auf die Heinrich-Heine-Straße, ohne über die Hintergründe dieser Entscheidung zu informieren, wird kritisiert. Begründet wird diese Entscheidung mit der erfolgenden Verselbständigung der Einrichtungen und daraus sich unterschiedlich ergebenden Entwicklungen.
In der Maxim-Gorki-Str. findet ein gesonderter Termin für dieses Thema statt.

b. Personelles

Auf Nachfrage gibt Frau Wilke an, dass am heutigen Tag eine Ausschreibung „Leiter/in einer Kindertageseinrichtung“ veröffentlicht wurde. Bewerbungsschluss 31.05.2016.
Bereits vorliegende Bewerbungen werden berücksichtigt, sofern eingegangene Initiativbewerbungen nur allgemeiner Natur sind, werden die Bewerber von Frau Wilke telefonisch über die aktuelle Ausschreibung informiert.
Ferner trägt eine Dauerausschreibung für Erzieherstellen zur Personalgewinnung bei. Während die Maxim-Gorki-Straße voll besetzt ist, sind für die Heinrich-Heine-Straße Neueinstellungen notwendig.

c. Mittagsschlaf

In einer kontroversen, vielschichtigen Diskussion werden verschiedene individuelle Ansprüche an den Umgang mit dem Mittagsschlaf in der Kita formuliert. Allgemein wird eine Flexibilisierung (bspw. ein Raum zum Ausruhen, ein Raum zum Schlafen) erwünscht. Die stellvertretende Kitaleiterin Frau Schauer erklärt, dass das nachvollziehbar, aber nur schwer umzusetzen sei. In der Mittagszeit werden

die Kinder in der Regel durch eine Mitarbeiterin beaufsichtigt, während eine weitere die Zeit nutzt, um ihre Pause wahrzunehmen, an Dienstbesprechungen teilzunehmen, andere Gremienarbeit (Erzieher-Arbeitskreise, WSG, u.v.a.) durchzuführen, sofern nicht auch planungstechnische Angelegenheiten der Gruppe oder einzelne Kinder betreffend durchgeführt werden. Es erfolgte vorerst die Einigung, dass dies die Erzieher individuell je Gruppe regeln sollen.

d. Baufortschritt Maxim-Gorki-Straße

Frau Böhmert gibt bekannt, dass die Bauarbeiten in der Personaltoilette der Maxim-Gorki-Straße noch immer nicht fertig gestellt sind.

Für die Gestaltung der Außenanlagen sind Mittel zur Planung (Architekt (@Martin: Biste dir sicher? Ist dieses Wort „Architekt“ gefallen? Nicht nur „Planer“?) freigegeben. Für den 24./25.05.16 wird ein Termin zur weiteren konkreteren Planung vor Ort erfolgen. Die Fertigstellung ist für April 2017 avisiert.

e. Fortbildung zur Bewegungsförderung

Frau Schauer berichtet, dass eine Kollegin der Maxim-Gorki-Straße erfolgreich an einer Fortbildung zum Umgang mit Seiltechnik teilgenommen hat und ihr Wissen zur spielerischen Bewegungsförderung mit diesem Instrument nicht nur im Umgang mit den Kinder nutzen, sondern am 26.05.2016 (@Martin; Den Termin kenne ich nicht bzw. habe ich nicht mitbekommen: ist das für die Kinder relevant oder was ist das für ein Tag? Kita hat geöffnet!) auch den Kolleginnen der Heinrich-Heine-Straße vorführen wird.

f. Fotograf

Foto Friedrich wird dieses Jahr als Kinderfotograf engagiert. Auf die Kriterien, die zu dieser Auswahl führen, wird nicht eingegangen.

Die Aufnahmen sind für Ende Mai/ Anfang Juni geplant, vorrangig sind Außenaufnahmen geplant, bei Schlechtwetter könnte das Atrium genutzt werden.

Kritisiert wird, dass beim letzten Einsatz von Foto-Friedrich der einfarbige Papp-Hintergrund nach Nutzung durch mehrere Kinder am Boden verschmutzt war und dadurch die Wirkung der danach entstandenen Bilder getrübt wurde. Warum dieses günstige Verbrauchsmaterial nicht zwischenzeitlich gewechselt wurde, konnte durch die Teilnehmer nicht nachvollzogen werden. Der Dienstleister soll darüber hinaus sensibilisiert werden, nicht wieder unruhig wirkende, blühende Büsche in die Bildkompositionen mit einzubeziehen.

g. Termin

Nächster Kita-Ausschuss wird am 28.06.2016 stattfinden.

SKBA am 05.07.2016

(gez. Scholz)